

629687-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – PW_Neubau Grundschule III, Neufahrn

OJ S 203/2024 17/10/2024

Wettbewerbsbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Neufahrn b. Freising

E-Mail: vergabestelle@neufahrn.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: PW_Neubau Grundschule III, Neufahrn

Beschreibung: Neubau einer 3-zügigen Grundschule in Neufahrn b. Freising; Objektplanung Gebäude gemäß HOAI Teil 3, Abschnitt 1 für den Neubau und die Objektplanung Freianlagen gemäß HOAI Teil 3, Abschnitt 2 für die dazugehörigen Freianlagen inkl. der Vor- und Zwischenbereiche der angrenzenden Mittelschule und Sporthalle, jeweils mindestens die Leistungsphasen 1 - 5

Kennung des Verfahrens: 177e55c1-9c03-44f8-8299-614cd8c8b543

Interne Kennung: 621.02.2113.01_PW

Verfahrensart: Sonstiges zweistufiges Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Neufahrn b. Freising

Land, Gliederung (NUTS): Freising (DE21B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: rein innerstaatliche Ausschlussgründe

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten grundsätzlich die Ausschlussgründe nach VgV und GWB. a) Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 124, 124 GWB

vorliegen (Eigenerklärung im Bewerberbogen oder EEE). Zusätzlich hat er anzugeben, ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist (Eigenerklärung im Bewerberbogen). b) Weiterhin hat der Bewerber anzugeben, ob ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift a), b) und c) Formular III.27 (Eigenerklärung Bezug Russland) besteht. c) Grundlage für die Beauftragung wird das Vertragsmuster der Auftraggeberin.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Realisierungswettbewerb Neubau einer 3-zügigen Grundschule in Neufahrn b. Freising
Beschreibung: In der Gemeinde Neufahrn bei Freising finden sich derzeit zwei Grundschulen mit 34 Klassen und je ein bis zwei Zügen des gebundenen Ganztags. Stetig steigende Schüler- und Klassenzahlen, die Ausweisung neuer Baugebiete und die Nachverdichtung bestehender Wohngebiete sowie der zukünftige Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz in der Grundschule erfordern den Bau einer weiteren Grundschule. Zur Bedarfsermittlung wurde der Bericht „Aktualisierung der Bevölkerungsprognose unter besonderer Berücksichtigung von Einwohnern im Grundschulalter, Gemeinde Neufahrn“ durch das Büro CIMA erstellt. Mit dem vorliegenden Wettbewerb soll eine dreizügige Grundschule mit gebundenem Ganztag sowie offenem Ganztag bzw. Mittagsbetreuung – ca. 7.200 m² BGF – geplant werden. Die neue Grundschule wird in direkter Nachbarschaft zu Mittelschule, Sporthalle und Schwimmbad errichtet. Die Schüler:innen der neu zu errichteten Grundschulen und der Mittelschule werden jeweils die Räumlichkeiten der anderen Schule als auch die Sporthalle nutzen. Die unweit entfernten Außensportanlagen der Gemeinde werden durch die anliegenden Schulen (Gymnasium und Mittelschule) genutzt. Ebenfalls fußläufig erreichbar liegt der Verkehrsübungsplatz, der zur Fahrradausbildung der Grundschüler:innen dient. Das Wettbewerbsgebiet besteht aus dem Grundstück auf dem die Grundschule errichtet wird, das ca. 12.500 m² groß ist, und aus den Vor- und Zwischenbereichen der angrenzenden Mittelschule und Sporthalle, die im Zuge der Realisierung der Grundschule neu strukturiert werden sollen. Wettbewerbsaufgabe sind neben dem Entwurf des Schulgebäudes eine sinnfällige städtebauliche Gesamtkonzeption und eine belastbare Erschließung zu planen. Die Grundschule soll sowohl für die Schüler:innen als auch für das pädagogische Personal einen identitätsstiftenden Charakter aufweisen, Aspekte des nachhaltigen Bauens berücksichtigen und sich durch Resilienz gegenüber zukünftigen Anforderungen auszeichnen. Mit dem vorliegenden Wettbewerb erwartet sich die Ausloberin für das geplante Bauvorhaben gestalterisch, funktional und wirtschaftlich (in Bezug auf die Herstellungs-, Unterhalts- und Betriebskosten) überzeugende Lösungen. Insbesondere hinsichtlich moderner Lehrkonzepte und Nachhaltigkeit soll die neue Grundschule Modellcharakter aufweisen. Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden ganzheitlich nach folgenden Gesichtspunkten beurteilt: Umsetzung des pädagogischen Konzepts, Qualität der städtebaulichen Struktur und Gestalt, Qualität, Gestalt und Funktionalität der Bebauung, Qualität, Gestalt und Funktionalität der Grün- und Freiräume, Funktionalität der inneren und äußeren Erschließung, Wirtschaftlichkeit im Lebenszyklus, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz Für den Wettbewerb sind folgende Termine vorgesehen: Versand der Unterlagen an die ausgewählten Teilnehmer: Ende November 2024, Rückfragenbeantwortung bis: Ende Dezember 2024, Abgabe Wettbewerbsarbeiten: Anfang März 2025. Auftragsgegenstand sind die Objektplanung Gebäude gemäß HOAI Teil 3, Abschnitt 1 und die Objektplanung Freianlagen gemäß HOAI

Teil 3, Abschnitt 2, jeweils mindestens die Leistungsphasen 1-5. Die Ausloberin beabsichtigt optional Planungsleistungen für die Leistungsphasen 6-9 stufenweise zu vergeben. Ein Anspruch auf die Beauftragung dieser Leistungen besteht nicht. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet die Auftraggeberin im weiteren Verfahrensverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung kann kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Stufen und keine zusätzlichen Honoraranprüche abgeleitet werden. Es werden gesonderte Verträge über die Leistungen der Objektplanung Gebäude einerseits und über die Leistungen der Objektplanung Freianlagen andererseits geschlossen. Handelt es sich beim Preisträger um einen Zusammenschluss aus Architekturbüro und Landschaftsarchitekturbüro, müssen diese auch als Bietergemeinschaft am Verhandlungsverfahren teilnehmen. Der jeweilige Vertrag wird aber nur mit dem für die jeweilige Planungsdisziplin zuständigen Mitglied geschlossen (keine Arbeitsgemeinschaft/gesamtschuldnerische Haftung).
Interne Kennung: 621.02.2113.01_PW

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Neufahrn b. Freising

Postleitzahl: 85375

Land, Gliederung (NUTS): Freising (DE21B)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Verfahren wird als nicht offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) mit 18 Teilnehmenden, von denen 6 gesetzt werden, durchgeführt. Die gesetzten Teilnehmer müssen die an die Bewerber gestellten Anforderungen und Kriterien ebenfalls erfüllen. Informationen zur Teilnahmeberechtigung: Gegenstand des Wettbewerbs sind die Gebäude- und Freianlagenplanung. Für die Teilnahme am Wettbewerb bewerben sich Bewerbungsgemeinschaften aus Architekt:innen und Landschaftsarchitekt:innen. Ebenfalls zugelassen sind Einzelbewerber, die beide Objektplanungen abdecken können. Die Bewerber /Teilnehmer haben die Teilnahmeberechtigung nach §§ 6, 79 Abs. 2 VgV (Vermeidung von Interessenkonflikten) und nach RPW 2013 § 4 Abs. 2 (Teilnahmehindernisse) eigenverantwortlich zu prüfen. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge erfüllt sein.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, juristische Personen und Bewerbungsgemeinschaften, die Projektverantwortliche benennen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ bzw. „Landschaftsarchitekt“ befugt sind. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat

gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt bzw. Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht und im Auftragsfall die Vorgaben des Art. 2 BauKaG erfüllt sind. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bergergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bergergemeinschaften im weiteren Verfahren. Unter den Bewerbern /Bergergemeinschaften, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, wird die Auswahl per Los getroffen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Informationen zur Auswahl der Teilnehmer

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb ist der Nachweis eines in den Leistungsphasen 2-5 bearbeiteten Referenzprojekts der Objektplanung Gebäude bzw. Objektplanung Freianlagen mit Herstellungskosten (KGr. 300 + 400 nach DIN 276, netto) von mindestens 8 500 000 EUR bzw. mit Herstellungskosten (KGr. 500 nach DIN 276, netto) von mindestens 1 000 000 EUR. Die Referenzprojekte müssen mindestens der Honorarzone III zugeordnet sein. Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen die Bearbeitung der Leistungsphase 2 im Oktober 2014 oder später erfolgt ist und die Leistungsphase 5 bis zum Oktober 2024 abgeschlossen wurde. Es werden alle Referenzprojekte gewertet, deren Urheberschaft und / oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung / Projektleitung) den sich bewerbenden Personen zuzurechnen ist. Ist die Projektbearbeitung in einem anderen Büro erfolgt, ist für die Bewertung eine Bestätigung des beauftragten Büros über eine verantwortliche Bearbeitung als Projektleiter:in für die sich bewerbende Person erforderlich und der Bewerbung beizulegen. Der Nachweis kann auch durch mehrere Bauvorhaben mit Herstellungskosten von jeweils mindestens 8 500 000 EUR bzw. mit Herstellungskosten von mindestens 1 000 000 EUR erbracht werden, bei denen in Summe die Leistungsphasen 2-5 bearbeitet wurden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 18

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 18

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die Ausloberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einem der Preisträger, die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen übertragen. Die Ausloberin wird hierzu ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchführen. Die Ausloberin behält sich vor, zunächst nur mit dem Gewinner des 1. Preises und im Falle des Scheiterns dieser Verhandlungen mit allen Preisträgern zu verhandeln. Grundlage für die Beauftragung wird der Vertrag des Auftraggebers.

Voraussetzung für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen. Der Auftrag kann nur an Preisträger:innen vergeben werden, die folgende Eignungskriterien in Form von Mindestanforderungen erfüllen. a) Nachweis der beruflichen Befähigung des im Teilnahmeantrag genannten Projektverantwortlichen entsprechend der in dieser Bekanntmachung formulierten Bestimmungen b) Bauvorhaben vergleichbarer Größe:

Nachzuweisen ist je ein Referenzprojekt der Objektplanung Gebäude und Freianlagen mit folgenden Mindestvoraussetzungen: LPH 6-8 bearbeitet, Herstellungskosten (KGr. 300 + 400

nach DIN 276, netto) 8 500 000 EUR bzw. (KGr. 500 nach DIN 276, netto) 1 000 000 EUR, Honorarzone III, Bearbeitung der Leistungsphase 6 im Oktober 2014 oder später und die Leistungsphase 8 bis ist zum Oktober 2024 abgeschlossen, Urheberschaft und/oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung/Projektleitung) ist den sich bewerbenden Personen zuzurechnen. c) Berufshaftpflichtversicherung: Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personen- und Sachschäden von 3 000 000 EUR für den Architekt und für den Landschaftsarchitekt mit einer Deckungssumme für Personenschäden von 1 500 000 und Sachschäden von 1 000 000 EUR bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall. Eigenerklärung zur beabsichtigten Weitervergabe von Teilleistungen bzw. zur Eignungsleihe: Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages bzw. für den Nachweis der Leistungsfähigkeit der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die vergeben werden sollen, zu benennen. Eine Verpflichtungserklärung dieser Nachunternehmen ist auf Anforderung einzureichen.

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Es handelt sich um Eignungskriterien (Mindestanforderungen) für das nachfolgende Vergabeverfahren.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av238b87-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av238b87-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: nein

Mitglieder der Jury: Fachpreisrichter:innen - Bernhard Peck, Architekt, München - Veronika Dannheimer, Architektin, München - Angela Spreen, Architektin, München - Thomas Dill, Landschaftsarchitekt, München, Stellvertretende Fachpreisrichter:innen - Florian Rödl, Architekt, München (ständig anwesend) - Tilman Joos, Architekt, München (nicht ständig anwesend) - Felix Metzler, Landschaftsarchitekt, Freising (ständig anwesend) - Ulrike Bruns, Landschaftsarchitektin, Nürnberg (nicht ständig anwesend), Sachpreisrichter:innen - Franz Heilmeyer, 1. Bürgermeister Gemeinde Neufahrn bei Freising - Josef Eschlwech, 2. Bürgermeister Gemeinde Neufahrn bei Freising - Michael Schöfer, Bauamtsleiter Gemeinde Neufahrn bei Freising, Stellvertretende Sachpreisrichter:innen - Ozan Iyibas, 3. Bürgermeister Gemeinde Neufahrn bei Freising - Thomas Seidenberger, Gemeinderat Gemeinde Neufahrn bei Freising - Judith Prieller, Sachgebietsleiterin Bauverwaltung Gemeinde Neufahrn bei

Freising, Sachverständige Berater:innen - Andrea Lehner, Schulberatung Lehner, Die Zusammensetzung des Preisgerichts ist nicht endgültig. Die Ausloberin kann die Zusammensetzung ändern und einzelne Personen hinzufügen.

Bereits ausgewählte Teilnehmer: - aichner kazzer architekten PartGmbH, München mit michellerundschalk landschaftsarchitektur und urbanismus, München, - balda architekten GmbH, Fürstfeldbruck mit Büro Freiraum Berger und Fuchs Landschaftsarchitekten PartGmbH, Freising, - H4a Gessert + Randecker Generalplaner GmbH, Stuttgart mit Glück Landschaftsarchitektur GmbH, Stuttgart, - hirner & riehl architekten stadtplaner bda partg mbB, München mit Lex-Kerfers Landschaftsarchitekten und Stadtplaner BDLA, Bockhorn, - Köhler Architekten, München mit Wankner und Fischer GmbH, Eching, - LMJD Dennerle Motzet Architekten Part mbB, München mit fischer heumann landschaftsarchitekten Part mbB, München, Die Ausloberin behält sich vor, bei Absage eines gesetzten Teilnehmers einen Nachrücker zu bestimmen.

Wert des Preises: 53 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Wert des Preises: 32 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 2

Wert des Preises: 19 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 3

Zusätzliche Informationen: Zusätzlich zu den Preisen werden Es werden 2 Anerkennungen à 12.000 EUR vergeben. Die voraussichtliche Wettbewerbssumme beträgt 182.000 EUR zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. In der Wettbewerbssumme enthalten sind 54.000 EUR an Bearbeitungshonoraren. Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av238b87-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/11/2024 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung unternehmensbezogener Unterlagen nach § 56 Abs. 2 VgV wird vorbehalten. Die Bewerber/innen haben keinen Rechtsanspruch auf Nachforderung. Angaben und Nachweise, die von der Vergabestelle nach Ablauf der Teilnahmefrist verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird die Bewerbung ausgeschlossen. Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Gemeinde Neufahrn b. Freising

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Neufahrn b. Freising

Organisation, die Angebote bearbeitet: Gemeinde Neufahrn b. Freising

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Neufahrn b. Freising

Registrierungsnummer: 08165 9751 217

Postanschrift: Bahnhofstraße 32

Stadt: Neufahrn

Postleitzahl: 85375

Land, Gliederung (NUTS): Freising (DE21B)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@neufahrn.de

Telefon: 08165 9751 217

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av238b87-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: 022 8996 100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: 089 2176 2411

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@vgm.bayern.de
Telefon: 089 2176 2411
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b2d3ea7e-1664-4575-8413-6dd7603a53ed - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 23
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/10/2024 18:58:32 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 629687-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 203/2024
Datum der Veröffentlichung: 17/10/2024